

Englisch-Theater: Martin Luther King



Martin Luther King Jr. was a Baptist minister and scholar. He was a social activist and led the civil rights movement against racial segregation during the 1960s.

Dr. King fought for equality and human rights for the Black people. He is also well known for his speech, "I Have a Dream," which he delivered during the March in Washington. In it, he said:

"I have a dream that one day this nation will rise up and live out the true meaning of its creed: "We hold these truths to be self-evident, that all men are created equal."

Wir Schüler der zehnten Klassen saßen alle voller Anspannung in unseren Sitzen und warteten bis sich die schweren Vorhänge im dunklen Raum öffneten. Als die ersten Töne anfangen zu spielen und eine sanfte Stimme durch den Raum hallte, verstummten alle Gespräche und Geräusche. Auf was wir blickten war das Vorspiel für das englischsprachige Theaterspiel „Martin Luther King“, das die Geschichte einem der bekanntesten Freiheitskämpfer der Welt zeigen sollte.



- Das Theaterstück fing mit einem Spiel über Rosa Parks an, eine bekannte US-amerikanische Bürgerrechtlerin, die 1955 festgenommen wurde, da sie sich geweigert hatte, ihren Sitzplatz im Bus für einen hellhäutigen Fahrgast aufzugeben.
- Danach trat Martin Luther King ins Rampenlicht und wir erfuhren auf spannende Art und Weise von seinen Kämpfen gegen die Ungerechtigkeit Dunkelhäutigen gegenüber. Luther war ein Pastor und die Hingabe zu seinem Beruf war einer der großen Gründe, warum er friedlich gegen diese Ungerechtigkeit gekämpft hatte.
- Daraufhin folgten die Schwierigkeiten, die er ertragen musste, gegen die Behauptungen er wäre Kommunist und die Drohungen, die er und seine Familie erdulden mussten. Ebenso erfuhr man, dass das FBI gegen Luther kämpfte.
- Nachdem Martin Luther King es zwar geschafft hat, die Rassentrennung in Bussen abzuschaffen, gab es noch immer sehr viele Unruhen und Diskriminierung im Land.
- Ab diesem Zeitpunkt, ging es in unserem Theater auch mehr über Luthers Privatleben. Er litt unter enormen Druck sowie Drohungen und dadurch vernachlässigte er seine Familie und Aufgaben. Ein großer Teil des Theaters bestand auch aus Luthers Affäre, einen Teil seines Leben, von den man noch nicht oft gehört hat.
- Am Ende der Vorführung wurde Luther auf dem Balkon seines Hotels erschossen, ein schnelles und unerwartetes Ende des Stückes, was dennoch spannend war.

Das Theaterstück war eindrucksvoller als viele aus den zehnten Klassen erwartet hatten. Auch wenn das Spiel auf Englisch war, konnte man vieles schon alleine durch die Bewegungen, Kleidungen und Requisiten erkennen und daraus schließen. Eine der einfallsreichsten Ideen dieses Stückes waren die Masken. Es gab schwarze und weiße Masken, die kennzeichneten, welche Personen dunkel- und welche hellhäutig waren. Dadurch konnten hellhäutige Personen auch von schwarzen Schauspielern gespielt werden und andersherum.

Ebenso bemerkenswert war der Gesang. Die Stimmen der Schauspieler waren stark und laut, es war kein Wunder, wenn jemand Gänsehaut verspürt hat. Insgesamt waren die Schauspieler wirklich hervorragend und sie haben ihr Stück beeindruckend über die Bühne gebracht. Auch dass sie Emotionen in den Szenen so lebhaft spielen konnten, obwohl sie nicht viele Requisiten zur Verfügung hatten, spricht für ihr Talent.

Somit war das Theater sehr abwechslungsreich im Vergleich zum Unterricht und auch wenn das Thema anfangs vielleicht nicht großes Interesse weckte, stellte es sich am Ende eines besseren heraus. Es war nicht nur geschichtlich aufschlussreich sondern gab auch einen facettenreichen Einblick in die Kunst, die wir Menschen durch Schauspiel erschaffen können.

Cosima Maurer, 10 D